

A close-up photograph of a tree trunk with several streams of water dripping down. The water is clear and forms thin, vertical lines. The tree bark is dark and textured. The background is blurred, showing more of the tree and some green foliage.

• Trauer Tränen Trotz und Trost

• Wie wir dem Tod begegnen

•
• Kirchenkreis Lübbecke
• November 2018

•

• Trauer Tränen Trotz und Trost



Wie wir dem Tod begegnen | Eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden Espelkamp und Lübbecke und des Kirchenkreises Lübbecke in Kooperation mit der Stadt Lübbecke

- Der Umgang mit dem Tod ist eigentlich eines der zentralen Themen menschlichen Lebens. Dem Thema wird aber eher mit Zurückhaltung begegnet.

- In den ersten Novembertagen wollen wir uns in Konzerten, einer Ausstellung, einem Vortrag und beim „Weg der Erinnerung“ den Herausforderungen dieses Themas nähern und laden herzlich zum Besuch der Veranstaltungen ein.

- „Denn es will Abend werden“
Meditativer Spaziergang auf dem Lübbecker Friedhof

im Rahmen der Stadtführungen organisiert von Lübbecke Marketing

Donnerstag, 1. November 2018 · 16 Uhr

Friedhof Lübbecke · Treffpunkt an der Friedhofskapelle

Dauer: eine Stunde

Musikalische Begleitung: Anja Vehling, Klarinette

- Die Orte, die auf dem Friedhof aufgesucht werden, und der Weg dorthin, sollen Anstoß sein für Gedanken über das Leben, den Tod und über uns selbst.

- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können kostenlos teilnehmen.

- Information: Lübbecke Marketing e.V.
05741-276 234 oder 05741-276 150
info@luebbecke-marketing.de



- **„hinterblieben“**

Eine Ausstellung mit Fotografien von Andreas Reiner, Biberach

Sonntag, 4. November bis Sonntag, 25. November

St.-Andreas-Kirche Lübbecke

Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 4. November um 12 Uhr

- Die Trauer steht den Menschen ins Gesicht geschrieben: Andreas Reiner hat Menschen fotografiert, die einen Angehörigen oder Freund verloren haben.
- Seine Bilder mahnen dazu, offen auf Trauernde zuzugehen.

- Auf Facebook hatte Reiner zu dem Projekt aufgerufen, viele Betroffene antworteten ihm. Der Fotograf lud sie zu sich ein, nahm sich Zeit. Ein erstaunliches Vertrauen ist ihm begegnet.

- So wie er sich den Betroffenen genähert habe, so könnten es auch die Besucher tun: behutsam und mit Respekt.

- **„... von der Bereitung zum Sterben“ · Wie Martin Luther dem Tod begegnet**

Zentraler Reformationsgottesdienst der Region Lübbecke · Sonntag, 4. November um 10.30 Uhr

St.-Andreas-Kirche Lübbecke

-



● ROCK REQUIEM · Konzert für Orchestra, Chor & Band

Von Guntram Pauli, Christian Kabitz und Klaus Heimerl

Sonntag, 4. November 2018 · 18 Uhr · Martinskirche Espelkamp

● Das seit den achtziger Jahren legendäre Crossover-Opus ROCK REQUIEM ist auf Jubiläums- und Abschiedstour und macht dabei Station in Espelkamp.
● Die Faszination dieses Werkes liegt in einem einzigartigen Brückenschlag zwischen Rock/Pop/Jazz auf der einen und Klassik auf der anderen Seite.

● Der ist so gut gelungen, dass etliche Kritiker das Stück in eine Reihe mit legendären Crossover-Werken von Deep Purple, Procol Harum oder Alan Parsons stellten. Fast 200.000 Besucher erlebten die ebenso spektakulären wie berührenden Konzerte.

● Auf der Bühne in Espelkamp stehen rund 80 Musiker, wobei die Mitglieder der Original Rock Requiem Band um die Komponisten Guntram Pauli und Klaus Haimerl – eine zehnköpfige Formation Studio- und Live-Profis – aus Süddeutschland anreisen. Den Klassik-Part unter der Leitung von Tobias Krügel bestreiten die Chöre der Ev. Martins-Kirchengemeinde sowie das Orchester OPUS 7.

● Eintrittspreis: 22 €, ermäßigt 15 €, Familien 46 € · Vorverkauf: 20 €, ermäßigt 13 €, Familien 42 €
● Kartenvorverkauf: Buchhandlung Lienstädt & Schürmann · Gemeindebüro der Martins-Kirchengemeinde

Wandel der Bestattungsformen – und was dahinter steckt

Vortrag von Gerold Eppler, Institut für Sepulkralkultur, Kassel

Montag, 5. November 2018 · 19 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus, Schulstraße 2, Espelkamp – Alt-Espelkamp



Gerold Eppler, Kunstpädagoge und Steinbildhauer, ist stellvertretender Leiter des Museums für Sepulkralkultur in Kassel.

Er berichtet aus seinem Erfahrungshintergrund über den Wandel von Bestattungsformen. Im Museum für Sepulkralkultur Kassel wird seit vielen Jahren zu diesem Thema geforscht – und es werden dort praktische Hinweise zur Friedhofsgestaltung von verschiedenen Fachleuten erarbeitet.

Herr Eppler wird uns einen Überblick über den Wandel der Bestattungsformen geben und die kulturellen Hintergründe dieses Wandels ausleuchten.

Ewige Ruhe – Jüdische Friedhöfe in Lübbecke

Weg der Erinnerung · Freitag, 9. November 2018

Ab 15 Uhr · Alter jüdischer Friedhof Lübbecke, Feldmark

In der Zeit von 15 bis 16.15 Uhr stehen Mitwirkende des „Weges der Erinnerung“ auf dem alten jüdischen Friedhof in der Feldmark als Ansprechpartner zur Verfügung. Interessierte können um 14.45 Uhr, 15 Uhr, 15.15 Uhr und 15.30 Uhr kostenfrei den eingereichten Pendelverkehr vom Parkplatz „Königsmühle“, Bergertorstraße zur Feldmark nutzen. Die letzte Rückfahrt vom Friedhof zum Parkplatz „Königsmühle“ erfolgt gegen 16 Uhr.

16.30 Uhr · St.-Andreas-Kirche Lübbecke

Wie es begann – Das Zeugnis des Peststeins

Andreasmehndehaus Lübbecke

Tod, Sterben und Totengedenken im Judentum und am Beispiel der jüdischen Friedhöfe in Lübbecke

Zwischen ewigem Ruherecht, Anpassung und Auferstehungshoffnung

Platz der Synagoge

Erinnern und Mahnen

Die jüdische Gemeinde Lübbecke während der NS-Zeit
Kranzniederlegung, Ansprache und Schweigeminute





- **Wolfgang Amadeus Mozart · Requiem KV 626**
Hans-Martin Kiefer · Ecce homo – Geistliches Konzert in vier Sätzen

Samstag, 10. November 2018 · 19.30 Uhr · St.-Andreas-Kirche Lübbecke

Ylva Sofia Stenberg, Sopran · Marlene Gaßner, Alt · Marcus Ullmann, Tenor · Daniel Eggert, Bass
Kantorei an St. Andreas, Lübbecke · Orchester OPUS 7 · Leitung: Heinz-Hermann Grube

- Das „Requiem“, also die Vertonung einer Totenmesse, ist Mozarts letztes Werk. Es blieb Fragment. Von den vielen Versuchen, das Werk zu ergänzen, um es überhaupt aufführen zu können, blieb eine der ersten Versuche, der von Franz Xaver Süßmayr maßgebend. Diese Fassung wird in Lübbecke aufgeführt.
- Die Musik Mozarts ist von frappierender Klarheit. Spricht der Text von Tränen, so fließen sie aus der Musik heraus. Wie aufwühlend der Tag des Gerichtes sein muss, wird hörbar. Gott ist zu fürchten – und die Musik lässt uns erzittern.
- Dem Requiem an die Seite gestellt und bewusst als Einleitung konzipiert wird eine Komposition aus diesem Jahr des Bänder Kirchenmusikers Hans-Martin Kiefer. In Verbindung mit alter und neuer Lyrik wird hier die Hoffnung der Auferstehung in den Mittelpunkt gerückt. Die Musiksprache ist eindringlich, zugänglich und voller Raffinesse.

- Eintrittspreise: nummerierte Plätze 18 €, nicht nummerierte Plätze 12 €, ermäßigt 8 €
Kartenvorverkauf: Bücherstube Oelschläger
-

Bildnachweis: Andreas Sieveking,
Stadtmarketing Lübbecke,
Andreas Reiner, Thorsten Behrens,
Museum für Sepulkralkultur, Katja Weber,
Joern Spreen-Ledebur

•
**Trauer
Tränen
Trotz und
Trost**

Kontakt:

-
-
-
-